


Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für Behinderte

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI und SGB XII	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Hilfen zur Teilhabe an der Gesellschaft für nicht nur vorübergehend behinderte Menschen bzw. für von einer Behinderung bedrohte Menschen nach dem 6. Kapitel des SGB XII

Auftragsgrundlage

zu Pkt. 1

§ 97 Abs. 1, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Nr.4 der Delegationssatzung des REK gemäß § 3 AG-SGB XII

§ 97 Abs. 2, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Abs.1 Nr.1 AV-SGB XII i.V.m. § 1 Nr. 3 b der Sozialhilfesatzung des LVR gemäß § 3 AG-SGB XII

zu Pkt. 2-4

§ 97 Abs. 1, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Nr. 4 der Delegationssatzung des REK gemäß § 3 AG-SGB XII

zu Pkt. 4 (größere Hilfsmittel)

§ 97 Abs. 2, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Abs.1 Nr.4 AV-SGB XII i.V.m. § 1 Nr. 3 c der Sozialhilfesatzung des LVR gemäß § 3 AG-SGB XII

Zielgruppe

Geistig, körperlich und seelisch behinderte Menschen bzw. von einer Behinderung bedrohte Menschen und ihre Angehörigen

Ziele

Verhütung, Beseitigung oder Milderung einer Behinderung oder deren Folgen
Selbstbestimmung und Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gesellschaft

Leistungsbeschreibung

1. heilpädagogische Maßnahmen für Kinder

1.1 Finanzierung von Leistungen im Rahmen der Früherkennung und Frühförderung

- Behandlung im Frühförderzentrum
- Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren

1.2 Förderung behinderter Kinder in heilpädagogischen Tageseinrichtungen

- Antragsbearbeitung zur Aufnahme und Förderung behinderter Kinder in heilpädagogischen Tageseinrichtungen im Rahmen der Delegation für den überörtlichen Träger

2. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

- ärztliche Behandlung/ Hilfsmittel für nicht krankenversicherte behinderte Menschen
- Kostenübernahme für Hörgerätebatterien etc.

3. Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung (einmalige und lfd. Hilfen)

- Übernahme von Fahrtkosten
- Zuschüsse für Klassenfahrten der Förderschulen
- Finanzierung von Schulbegleitern (Einzelfallhelfer, Pflegepersonal etc.)
- Kostenübernahme für therapeutische Hilfen (Autismustherapie etc.)

4. Sonstige Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (einmalige und lfd. Hilfen)

- Gewährung von Mobilitätshilfen
- behindertengerechte Ausstattung von Wohnungen
- Finanzierung von Familienunterstützenden Diensten
- Gewährung von Beihilfen für Ferienfahrten

- Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt
- Finanzierung kleinerer und größerer Hilfsmittel
- Im Fall der Bewilligung sog. größerer Hilfsmittel mit einem Wert von mindestens 180 € erfolgt die Antragsbearbeitung im Rahmen der Delegation für den LVR. Die Kosten werden mit dem überörtlichen Träger abgerechnet.

Die Leistungsgewährung beinhaltet auch die Durchführung von Widerspruchs-, Kostenerstattungs- und Klageverfahren.

Stellenplanauszug

	2010	2011	2012
Stellenanteile Beamte	2,31	2,31	2,31
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,57	1,47	1,47

Erläuterungen

--

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für behind. Menschen - 6. Kap. SG

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	103.469	60.200	110.000	110.000	110.000	110.000
4211000	Ersatz soz. Leist.außerh.Eintr.	103.469	60.200	110.000	110.000	110.000	110.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	643	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	432	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	211	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	104.112	60.200	110.000	110.000	110.000	110.000
11	- Personalaufwendungen	-157.881	-162.250	-225.200	-225.050	-225.050	-223.600
5011000	Dienstbezüge Beamte	-87.520	-94.750	-93.400	-93.300	-93.200	-93.100
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	-1.383	-1.100	0	0	0	0
5012000	Dienstbezüge tariff. Beschäft.	-30.040	-30.750	-83.250	-82.450	-81.600	-80.800
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-2.462	-2.600	-6.900	-6.950	-7.050	-7.100
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-5.808	-6.100	-16.800	-16.950	-17.150	-17.300
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-159	-150	-400	-400	-400	-400
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-30.509	-26.800	-24.450	-25.000	-25.650	-24.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-77	-50	-50	-50	-50	-50
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-77	-50	-50	-50	-50	-50
15	- Transferaufwendungen	-2.759.126	-2.631.550	-2.971.300	-3.027.000	-3.083.200	-3.140.000
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-222.680	-191.100	-190.550	-190.550	-190.550	-190.550
5331004	Heilpädagog. Leistungen f. Kinder aE	-1.237.238	-1.240.400	-1.285.700	-1.311.400	-1.337.600	-1.364.400
5331005	Hilfsmittel angemessenen Schulausbildung aE	-1.299.208	-1.200.000	-1.495.000	-1.525.000	-1.555.000	-1.585.000
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	0	-50	-50	-50	-50	-50
16	- Sonstige Aufwendungen	-837	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-837	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.917.922	-2.794.850	-3.197.550	-3.253.100	-3.309.300	-3.364.650

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für behind. Menschen - 6. Kap. SG

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.813.810	-2.734.650	-3.087.550	-3.143.100	-3.199.300	-3.254.650
	(=Zeilen 10 und 17)	0	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-2.813.810	-2.734.650	-3.087.550	-3.143.100	-3.199.300	-3.254.650
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-2.813.810	-2.734.650	-3.087.550	-3.143.100	-3.199.300	-3.254.650
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-22.600	-31.250	-32.050	-31.900	-32.400
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	0	-22.600	-31.250	-32.050	-31.900	-32.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.813.810	-2.757.250	-3.118.800	-3.175.150	-3.231.200	-3.287.050

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für behind. Menschen - 6. Kap. SGB XI

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.709.612	-2.708.150	-3.066.200	0	-3.121.200	-3.176.750	-3.232.850
	(Zeilen 9 und 16)	0	0	0	0	0	0	0
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlag	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.709.612	-2.708.150	-3.066.200	0	-3.121.200	-3.176.750	-3.232.850
	(Zeilen 17 und 31)	0	0	0	0	0	0	0
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0

Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für Behindertezu SK 50xxxxx:

Erläuterungen zu den Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr siehe detaillierte Darstellungen am Ende des Vorberichtes.

Im Produkt 05.311.30 werden ab 2012 die in den Tabellen aufgeführten Sachkonten zusammengefasst:

SK 4211000

Nr.	P alt	SK alt	Kurztext	Ansatz 2011 in EUR	SK neu	Ansatz 2012 in EUR
1	503	4211000	Kostenbeitr.,Aufwandersatz aE	50	4211000	110.000
2	503	4211001	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	50		
3	503	4211002	Leist v Soz.-leistungstr aE	50		
4	503	4211003	Sonstige Ersatzleistungen aE	50		
5	503	4211004	Rückz gewährter Hilfen aE	60.000		
				60.200		

zu Nr. 5 „Rückzahlung gewährter Hilfen“

Es handelt sich im wesentlichen um Rückzahlungen von Entgelten für Leistungen der Frühförderung nach Abrechnung des Verwendungsnachweises des Frühförderzentrum für das Vorjahr.

SK 5331000

Nr.	P alt	SK alt	Kurztext	Ansatz 2011 in EUR	SK neu	Ansatz 2012 in EUR
1	503	5331000	Ärztl. Behandlung etc. aE	1.000	5331000	190.550
4	503	5331003	Hz Berufsaus-,Fortbild.,API aE	50		
5	503	5331004	Hilfe für Suchtkranke aE	50		
6	503	5331005	Sonst. Eingliederungshilfe aE	190.000		
				191.100		

SK 5331004

Es handelt sich hierbei um den Anteil der Eingliederungshilfe an den Kosten für heilpädagogische Leistungen in Sozialpädiatrischen- und Frühförderzentren. Der verbleibende Anteil wird durch die jeweiligen Krankenkassen übernommen.

Die Aufwendungen werden auf folgende Institutionen verteilt:

Zentrum für Frühförderung und Beratung des Caritasverbandes Bergheim	983.600 EUR
Sozialpädiatrisches Zentrum des Rhein-Erft-Kreises - Heinrich-Meng-Institut -	242.708 EUR
Sozialpädiatrische Zentren außerhalb des Rhein-Erft-Kreises:	
RKNZ Bonn	6.749 EUR
Kinderklinik Köln, Amsterdamer Str.	16.245 EUR
SPZ Düren-Birkesdorf	28.956 EUR
SPZ Mechernich	1.449 EUR
Sonstige	6.000 EUR
Insgesamt	1.285.707 EUR

SK 5331005

Es handelt sich um therapeutische Unterstützung sowie Schulbegleitung (Assistenzleistung) von geistig und/oder körperlich behinderten Kindern, um am verpflichtenden Schulunterricht teilzunehmen.

Die Kostensteigerung im Bereich der Schulbegleitungen ist durch eine Fallzahlenerhöhung bei gleichzeitiger Abnahme des Einsatzes von kostengünstigen Zivildienstleistenden begründet.